

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Leipzig, den 4. Januar 1905.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich mit heutigem Tage den langjährigen Mitarbeitern meines verstorbenen Mannes, den Herren

Alexander Maximilian Franke und Gottfried Leopold Werner

Gesamtprokura erteilt habe. Ich bitte hiervon Kenntnis zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Lysinka Brauns
in Firma **Gustav Brauns.**

Bonn, den 1. Januar 1905.

P. T.

Heute übertrag ich krankheitshalber meine vor 17 Jahren gegründete Buchhandlung an Herrn Buchhändler **Otto Foerster** aus Leipzig.

Herrn Foerster stehen reiche wissenschaftliche und berufliche Kenntnisse zur Seite, ebenso mehr wie reichliche Mittel, um die Gewähr dafür zu bieten, dass meine Gründung einer Vervollkommnung wie Ausdehnung entgegensteht.

Ich danke dem Buchhandel für das mir entgegengebrachte Vertrauen und bitte, dasselbe auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Die Abrechnung für die Bezüge bis inkl. 31. Dezember 1904 werde ich bis zur Ostermesse 1905 selber erledigen, ab 1. Januar 1905 ist alles mit meinem Herrn Nachfolger zu verrechnen.

Herrn Carl Cnobloch in Leipzig danke ich auch an dieser Stelle noch besonders für seine sachgemässe Vertretung.

Sollte ich wieder hergestellt werden, und sollte ich wieder zum Buchhandel zurückkehren, hoffe ich, mich dem Verlage widmen zu können.

Ganz ergebenst

Otto Paul.

Bonn, den 1. Januar 1905.

P. T.

Im Anschluss an vorstehende Mitteilung des Herrn Otto Paul dem verehrlichen Buchhandel zur gef. Nachricht, dass ich die an hiesigem Platze angesehene Firma **Otto Paul, Buchhandlung und Antiquariat, Bonn, Bahnhofstrasse 14, ohne Aktiva und Passiva käuflich übernommen habe und sie unter der Firma**

Otto Paul's Buchhandlung und Antiquariat
Otto Foerster

in derselben streng soliden Weise wie bisher weiterführen werde.

Genügende Geldmittel sowie langjährige praktische Erfahrungen, die ich während meiner Tätigkeit in den Firmen Dr. H. Lüneburg's Sortiment in München, W. Presting, Hofbuchhandlung in Dessau, W. Weber in Berlin und W. Groos, Hofbuchhandlung in Koblenz gesammelt habe, lassen mich hoffen,

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

das Geschäft zu weiterer vorteilhafter Entwicklung zu bringen, und bitte ich, mich durch weiteres Offenhalten des Kontos freundlichst unterstützen zu wollen. Ich werde bestrebt sein, das in mich gesetzte Vertrauen jederzeit zu rechtfertigen und hoffe, befähigt zu sein, angebahnte Geschäftsverbindungen zu beiderseitig gewinnbringenden gestalten zu können.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, doch ist mir schnelle Zusendung von Ankündigungen und Antiquariatskatalogen sehr erwünscht.

Meine Vertretung habe ich infolge verwandtschaftlicher Beziehungen der Firma Ernst Bredt in Leipzig übertragen, die jederzeit in der Lage sein wird, bar Bestelltes prompt einzulösen.

Ganz ergebenst

Otto Foerster

i. Fa. Otto Paul's Buchhandlung u. Antiquariat
Otto Foerster.

Bahnhofstrasse 14.

Referenz: Ernst Bredt in Leipzig.

Geschäfts-Anzeige.

Mit dem heutigen Tage eröffnete ich unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma

Verkehrs-Bücherei
Oscar A. Dosda

in Hamburg, Gröningerstrasse 33, eine Buchhandlung, die sich mit dem Vertrieb buchhändlerischer Erzeugnisse auf öffentlichen Verkehrswegen befassen wird. Meine Erfahrungen und umfassenden Kenntnisse auf diesem Spezialgebiete, die ich mir in langjähriger, erfolgreicher Tätigkeit als Geschäftsführer der Firma Georg Stilke in Berlin erworben habe, geben mir die Gewissheit, allen Anforderungen auf diesem Gebiete in vollkommenster Weise zu entsprechen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, bitte aber um Zusendung aller Rundschreiben.

Kommissionär: **F. Volckmar** in Leipzig.

Giro-Konto: **Norddeutsche Bank** in Hamburg.

Hochachtungsvoll

Hamburg, den 2. Januar 1905.

Oscar A. Dosda.

Unser seit 1. April 1901 in Ludwigshafen a. Rh. bestehendes Filialgeschäft bringen wir mit dem heutigen Tage in direkten Verkehr mit dem Gesamtbuchhandel. Wir bitten die Herren Verleger, das unserm Hause bisher entgegengebrachte Vertrauen auf unser Unternehmen in Ludwigshafen übertragen und durch Konto-Eröffnung, Zusendung von Verlagskatalogen, Rundschreiben etc. unterstützen zu wollen.

Die Kommissionen übertragen wir den Herren Carl Fr. Fleischer in Leipzig und Albert Koch & Co. in Stuttgart.

Hochachtungsvoll

Speyer u. Ludwigshafen a. Rh.,
den 5. Januar 1905.

Dr. Jaeger'sche Buchhandlung.

Ich übernahm die Vertretung der Firma **David's Antiquariat** (Inhaber F. David) in Berlin N, Lothringerstr. 59.

Leipzig, 5. Januar 1905. **R. Streller.**

Stuttgart, 1. Januar 1905.

Aus dem Verlage von Gebr. Gotthelft in Kassel*) übernahm ich:

Botanische Wandtafeln

herausgegeben von

Dr. F. G. Kohl

Professor der Botanik, Marburg a/d.L.

Tafel 1—10.

Preis pro Tafel roh 5 *M* ord.,
auf Leinwand mit Stäben 7 *M* ord.

Von diesen Tafeln, die speziell für botanische Institute und höhere Lehranstalten bestimmt sind, wird die Fortsetzung demnächst erscheinen, und ich bitte um Angabe der Kontinuation, soweit dies noch nicht geschehen ist.

Hochachtungsvoll

Erwin Nägele Verlag.

*) Wird bestätigt:

Gebr. Gotthelft, Verlag.

Aus dem Verlag des Herrn A. Schumann in Leipzig ging in den meinigen über: *)

Edsteins moderne Bibliothek

Nr. 34. **Beyerlein, Länge des Frühlings.**

Nr. 35. **Müller, Römische Liebesopfer.**

Nr. 36. **Perfall, Künstlerblut.**

Kraß, der Liebe Tod. 2 *M* ord.

Alle à cond. versandten Exemplare sind
nur mit mir

zu verrechnen, ich bitte also, die betr. Posten
meinem Konto

gutzuschreiben und in Zukunft diese Bücher
nur von mir zu verlangen.

Berlin W. 57.

Richard Edstein Nachf.

*) Wird bestätigt:

A. Schumann's Verlag.

Ich übernahm die Kommission der Firma:
École Française & English School,
Leon Pommeret, Berlin, Breite Strasse 5.
Leipzig, den 3. Januar 1905.

F. E. Fischer.

Verkaufsanträge.

Antiquariat.

In großer Stadt Deutschlands soll ein in bester Entwicklung und vollem Betriebe stehendes Antiquariat mit günstigem Reinertrag wegen anderweitiger Unternehmungen verkauft werden. Interessenten wollen unter Aufgabe von Referenzen Ihre Adresse unter A. B. 48 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einsenden.

Firma und Lager einer altangesehenen Verlagsbuchhandlung (Literaturwissenschaften und Jugendschriften) wegen vorgerückten Alters des Inhabers ist vorteilhaft gegen Barzahlung für 90—95000 *M* zu verkaufen. Nur ernstliche und zahlungsfähige Käufer wollen ihre Angebote unter E. H. # 17 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins richten.